



cie. **toula limnaios**

3 juni bis **25 juli** 2026

30
jahre cie. toula limnaios

juni	3	eröffnung/opening	seite/page	9
	5+6	shifted realities		11
11-13+17-20		les possédés		15
	25+26	isson		19
juli	1-4	le temps d'après		23
	8+9	cultus <small>compagnia zappalà danza</small>		29
	15+16	ralf r. ollertz & freunde <small>konzert</small>		30
	18	ensemble mosaik <small>konzert</small>		32
	22-25	if i was real		35
		filmabende/film nights		39

30 jahre cie. toula limnaios: das ist ein ganz besonderer anlass, ihnen herzlich zu gratulieren und von herzen zu danken. seit drei jahrzehnten prägen sie mit ihrer unverwechselbaren ästhetischen sprache die freie tanzszene berlins — und weit darüber hinaus. sie haben dem zeitgenössischen tanz »made in berlin« eine starke, unverwechselbare stimme gegeben, die national und international wahrgenommen wird.

was ihre arbeiten so besonders macht, ist ihre künstlerische klarheit und konsequenz. sie nähern sich den existenziellen fragen des menschseins in einer eindrucksvollen symbiose aus bewegung, die erzählt, und musik, die sinnlich erfahrbar macht. in ihren stücken wird tanz zu einer sprache, die unmittelbar berührt: präzise, poetisch, kraftvoll und von großer emotionaler tiefe.

bewundernswert ist die beharrlichkeit, mit der sie ihren weg gegangen sind. über all die jahre haben sie ihre künstlerische handschrift weiterentwickelt, eine compagnie mit festanstellungen für tänzer:innen aufgebaut und im prenzlauer berg einen proben- und aufführungsort zu ihrer künstlerischen heimat gemacht. das ist ausdruck außergewöhnlichen engagements und ein starkes zeichen dafür, was in berlin wachsen kann, wenn künstlerische vision auf verlässliche förderung trifft.

dass sie dieses jubiläum mit einem festival feiern, das prägende werke aus drei jahrzehnten zurück auf die bühne bringt, ist ein geschenk an ihr publikum und an diese stadt. möge dieses festival ein fest der begegnung, des erinnerns, der inspiration und des feierns der kunst sein.

im namen des landes berlin gratuliere ich ihnen herzlich zum 30. jubiläum. ich danke toula limnaios, ralf ollertz, ihren tänzer:innen und allen, die diesen weg mit ihnen gegangen sind. ich wünsche ihnen von herzen viele weitere jahre voller kreativer energie, leidenschaft und mut. denn tanz entsteht immer im jetzt — und bleibt doch in bewegung.

sarah wedl-wilson

senatorin für kultur und gesellschaftlichen zusammenhalt des landes berlin

30 years of cie. toula limnaios: this is a truly special occasion to offer you my warmest congratulations and heartfelt thanks. for three decades, you have shaped berlin's independent dance scene with your distinctive aesthetic language — and far beyond. you have given contemporary dance »made in berlin« a strong, unmistakable voice that resonates both nationally and internationally.

what makes your work so remarkable is its artistic clarity and consistency. you approach the existential questions of human existence through an impressive symbiosis of movement that tells stories, and music that creates a deeply sensory experience. in your pieces, dance becomes a language that touches audiences directly: precise, poetic, powerful, and rich in emotional depth.

equally admirable is the perseverance with which you have followed your path. over the years, you have continuously developed your artistic style, built a company with permanently employed dancers, and established a rehearsal and performance venue in prenzlauer berg as your artistic home. this reflects extraordinary dedication and stands as a powerful testament to what can grow in berlin when artistic vision meets reliable funding.

celebrating this anniversary with a festival that brings defining works from three decades back to the stage is a gift to your audience and to this city. may this festival be a celebration of encounter, remembrance, inspiration, and of the arts themselves.

on behalf of the state of berlin, i warmly congratulate you on your 30th anniversary. i thank toula limnaios, ralf ollertz, your dancers, and everyone who has accompanied you on this journey. i wish you many more years filled with creative energy, passion, and courage. for dance always emerges in the present — and yet remains in motion.

sarah wedl-wilson

senator for culture and social cohesion of the state of berlin

2026 ist ein ganz besonderes jahr für uns: wir feiern 30 jahre cie. toula limnaios. vom 3. juni bis 25. juli steht unser theater, die HALLE tanzbühne berlin, ganz im zeichen des jubiläumsfestivals, getragen von wunderbaren künstler:innen und unserem publikum.

wir haben für diesen zeitraum ein besonderes programm zusammengestellt. gezeigt werden ausgewählte werke aus unterschiedlichen entstehungsjahren und schöpferischen phasen, von konzentrierten kammerstücken bis zu großen gruppenarbeiten. filmabende, konzerte von ralf r. ollertz & freunden sowie des ensemble mosaik erweitern das spektrum. ergänzt wird das festival durch ein gastspiel der compagnia zappalà danza, unserem partner im europäischen ensemblesnetzwerk EU topia.

doch wir feiern nicht nur im sommer, sondern das ganze jahr über. den auftritt bildeten im frühjahr »staubkinder« aus dem jahr 2022 und »jeux« von 2025. im herbst wird das jubiläumsprogramm fortgesetzt mit der neukreation zweier quartette und der wiederaufnahme von »tempus fugit« aus dem jahr 2016.

2026 is a very special year for us: we are celebrating 30 years of cie. toula limnaios. from 3 june to 25 july, our theatre, HALLE tanzbühne berlin, will be dedicated to the anniversary festival, supported by wonderful artists and our audience.

for this period, we have put together a special programme presenting selected works from different years and creative phases, ranging from concentrated chamber pieces to large ensemble works. film nights as well as concerts by ralf r. ollertz & friends and ensemble mosaik broaden the programme. the festival is further complemented by a guest performance by compagnia zappalà danza, our partner in the european ensemble network EU topia.

but the celebrations extend beyond the summer and continue throughout the year. the anniversary programme began in spring with »staubkinder« (2022) and »jeux« (2025). in autumn, it continues with the creation of two new quartets and the revival of »tempus fugit« (2016).



30

jahre cie. toula limnaios



compagnie- porträt

die cie. toula limnaios ist ein ensemble für zeitgenössischen tanz und wurde 1996 von der choreographin und interpretin toula limnaios und dem komponisten ralf r. ollertz in brüssel gegründet. 1997 verlegten sie ihren hauptsitz nach berlin. 2001 wurde sie mit dem preis des »meeting neuer tanz« ausgezeichnet. ihre beckett-trilogie wurde 2004 unter dem titel »atemzug« als fernsehfilm für zdf/arte produziert. 2003 eröffnete sie ihre eigene spielstätte HALLE tanzbühne berlin, die sich zu einem international vernetzten theater und produktionshaus etablierte.

seit 2005 erhält die compagnie eine unterstützung der berliner senatsverwaltung für kultur und für die jahre 2008–2010 zeichnete sie der fonds darstellende künste mit einer konzeptionsförderung für »spitzenensembles des freien theaters und tanzes« aus. 2012 erhielt sie den »george tabori preis«.

neben ihrer künstlerischen arbeit setzt sie sich nicht nur für innovative arbeitsstrukturen, sondern für die verbreitung und vermittlung von tanz in unserer gesellschaft ein. die cie. toula limnaios präsentiert mit ihrem ensemble 60–70 vorstellungen pro jahr und arbeitet mit 18 fest angestellten mitarbeiter:innen, die von zahlreichen temporär mit ihr arbeitenden künstler:innen unterstützt werden. mit flexiblen, schlanken, aber höchst effektiven strukturen und in koproduktion mit internationalen partnern, leistet sie kontinuierliche qualitativ hohe ensemblearbeit und gehört damit heute zu einer der erfolgreichsten ensembles für zeitgenössischen tanz.

2022 initiierte die cie. toula limnaios mit EUtopia — europäisches ensemblesnetzwerk für tanz eine internationale plattform für austausch und zusammenarbeit. das von der compagnie gegründete netzwerk entstand als reaktion auf kulturpolitische entwicklungen, die europaweit die arbeitsgrundlagen freier ensembles zunehmend gefährden. EUtopia steht für vielfalt, dialog und künstlerische begegnung. neben gastspielen umfasst das netzwerk workshops und diskursformate, die unterschiedliche tänzerische stile und choreographische handschriften unmittelbar erfahrbar machen und den transnationalen austausch nachhaltig stärken.

als kulturbotschafter des goethe instituts und des auswärtigen amts präsentiert die cie. toula limnaios ihr repertoire auf internationalen Bühnen in europa und weltweit. die compagnie wird durch das land berlin, senatsverwaltung für kultur und gesellschaftlichen zusammenhalt institutionell gefördert.

die cie. toula limnaios zeigt tanz, der sich wach, kritisch und mutig um die menschen bemüht, von und für menschen gemacht.

»mit ihren choreographien nimmt toula limnaios in der riesigen tanzszene deutschlands eine sonderstellung, eine ausnahmestellung ein. das, was sie tanzen lässt, kann man sonst nirgendwo sehen, und irgendwelchen moden folgt sie sowieso nicht.« [rbb kulturradio, frank schmid]

»nichts, was nicht ausdrück des herzens ist, findet seinen platz im werk von toula limnaios, wobei die originalität dieser künstlerin, einer perfektionistin der exzesse, genau darin liegen mag. ihre exzesse richten sich auf den menschen, die geheimnisse seiner ursprünge, das feuer seiner zukunft.« [saison de la danse, jean-marie gourreau]

company- portrait

cie. toula limnaios is a contemporary dance ensemble founded in brussels in 1996 by choreographer and performer toula limnaios and composer ralf r. ollertz. since 1997, the company has been based in berlin. in 2003, it opened its own venue, HALLE tanzbühne berlin, which has since developed into an internationally connected theatre and production house for contemporary dance. the beckett trilogy was produced in 2004 as a television film for zdf/arte under the title »atemzug«. in 2001, the company received the »meeting neuer tanz« prize and in 2012 the »george tabori prize«.

cie. toula limnaios presents around 60 to 70 performances each year and works with an ensemble supported by 18 permanent employees as well as numerous collaborating artists. with flexible structures and international co-productions, the company continuously creates high-quality ensemble works and is today considered one of the most successful contemporary dance ensembles in germany.

in 2022, the company initiated EUtopia — european ensemble network for dance, an international platform for artistic exchange and collaboration. created in response to increasingly precarious working conditions for independent ensembles across europe, EUtopia promotes diversity, dialogue and transnational cooperation through guest performances, workshops and discourse formats.

as cultural ambassador of the goethe institute and the federal foreign office, cie. toula limnaios presents its repertoire on international stages throughout europe and worldwide. the company receives institutional funding from the senate department for culture and social cohesion, berlin.

cie. toula limnaios presents dance that is awake, critical and bold — with concern for humankind, made by and for people.

»with her choreographies, toula limnaios occupies a special and exceptional position in germany's vast dance scene. what she creates cannot be seen anywhere else, and she does not follow fashions in any case.« [rbb kulturradio, frank schmid]

»nothing that is not an expression of the heart finds its place in the work of toula limnaios, and this may be precisely where the originality of this artist, a perfectionist of excess, lies. her excesses focus on mankind, the secrets of their origins and the fire of their future.« [saison de la danse, jean-marie gourreau]



eröffnung
opening

19^h00 **3** juni

30 jahre cie. toula limnaios! sollen wir das feiern angesichts der absurdität und der erschreckenden szenarien der jüngsten ereignisse in der welt? sollen wir feiern, wenn menschen durch kriege, hunger und gewalt sterben? man sagt leichtfertig, man blicke voller zuversicht in die zukunft. doch was ist diese zukunft? ist sie nicht das, was wir heute gestalten und miteinander erleben? geht es nicht mehr um das, was man aufbaut, als um das, was man zerstört? ja — jeder tag ist ein grund zu feiern, trotz allem.

in vorfreude erwarten wir sie, unser treues publikum, kolleg:innen und freund:innen, zur eröffnung unseres festivals und heißen sie mit einem glas sekt willkommen, den abend mit uns zu teilen und gemeinsam zu feiern: ein besonderer abend mit zahlreichen gästen und reden, in deren anschluss ehemalige und aktuelle tänzer:innen der cie. toula limnaios gemeinsam auf unserer bühne stehen. sie haben uns auf diesem künstlerischen weg begleitet und teilen nun zeit und erfahrungen an einem abend voller überraschungen. ein kaleidoskop von porträts, das unsere verbundenheit und unterschiede aufzeigt, uns aber zum tanzen und feiern bewegt.

»setzen wir uns für einen kritischen öffentlichen raum ein, der die menschliche selbstbestimmung angesichts moderner technischer und politischer herausforderungen gewährleistet.« [jürgen habermas]

30 years of cie. toula limnaios! should we celebrate in the face of the absurdity and the alarming scenarios of recent global events? should we celebrate while people are dying from war, hunger, and violence? it is easy to say one looks to the future with confidence. but what is this future? is it not what we create today and experience together? is it not more about what we build than what we destroy? yes — every day is a reason to celebrate, despite everything.

with great anticipation, we invite you, our loyal audience, colleagues, and friends, to the opening of our festival. we welcome you with a glass of champagne to share the evening with us and celebrate together: a special night with numerous guests and speeches, followed by a gathering of former and current dancers of cie. toula limnaios on our stage. they have accompanied us on this artistic journey and now share time and experience in an evening full of surprises. a kaleidoscope of portraits that reveals both our connections and our differences, yet moves us to dance and celebrate together.

»let us advocate for a critical public sphere that ensures human self-determination in the face of modern technological and political challenges.« [jürgen habermas]

mit redebeiträgen von / with speeches by dr. christa juretzka /
frank schmid /
dorothee starke

shifted realities



20^h30 + 5 6 juni

»shifted realities« ist ein doppel-solo der choreographin toula limnaios mit ihrem lang-jährigen tänzer hironori sugata. beide sind ungefähr im gleichen alter, verbunden durch tiefe wertschätzung. nun stehen sie gemeinsam auf der bühne, jeder in seiner unnach-ahmlichen art.

»dehnt doch zum beispiel der körper des tänzers sich über den raum aus, der für ihn zugleich ein innerer und äußerer raum ist«, schrieb 1966 foucault. erst das spiegeln des menschen lasse ihn seine ganze gestalt begreifen. diesen gedanken der parallel-verschiebung verfolgt das doppel-solo: wir stehen nicht nur für uns selbst, sondern beeinflussen uns. ein jeder das leben des anderen und ein stück die welt.

zwei tänzer:innen in ihrem eigenen raum, parallel nebeneinander, nicht isoliert, nicht synchron, sondern in gegenseitiger beeinflussung — eine überschreitung von raum und zeit, die eigenständigkeit wie transformation zulässt. der raum, in dem wir leben, ist kein vakuum, sondern überschneidet sich mit geschichten und leben anderer. nach lukrez erzeugen die dinge ihre eigene sichtbarkeit, indem sie feine schichten ihrer hülle in den raum aussenden.

»brüche durchziehen die körper und den tanz, der einem wieder in die seele sickert, schön und beunruhigend, weich und virtuos und grausam und hart.«
[rbb kulturradio, frank schmid]

»shifted realities« is a double solo by choreographer toula limnaios with her long-time dancer hironori sugata. both are around the same age and share a deep appreciation for one another. now they stand together on stage, each in their own inimitable way.

»the dancer's body unfolds in a space which is at once an inner and an outer space for him.«, wrote foucault in 1966. according to the philosopher, it is only through mirroring oneself that a person can grasp the full extent of their own form. the double solo follows this idea of parallel shifting: we do not stand only for ourselves, but also influence one another. each of us shapes the life of the other and, to some extent, the world. two dancers in their own spaces, parallel to one another, neither isolated nor synchronised, yet constantly influencing each other — a crossing of space and time that allows for independence and transformation. the space in which we live is not a vacuum, but intersects with the stories and lives of others. according to lucretius, things create their own visibility by emitting fine layers from their surfaces into space.

»breaks run through the bodies and the dance, which seeps back into the soul, beautiful and unsettling, soft and virtuosic, cruel and hard.«
[rbb kulturradio, frank schmid]

konzept	toula limnaios
choreographie/tanz	hironori sugata / toula limnaios
musik*	ralf r. ollertz
lichtdesign	felix grimm
assistenz	alice gaspari
lichttechnik	domenik engemann
kostüme/raum	antonia limnaios / toula limnaios

premiere 2019

*für die musik wurden zitate aus: »ya sídī« von orange blossom, »o anthropós« von tania tsanaklidou, »stabat mater« von arvo pärt, »filiae maestae jerusalem, RV 638: II.« »sileant zephyri« von antonio vivaldi, »fera ferida« von maria bethânia genutzt. 11



les possédés



+ 11—13
+ 17—20
20^h30 **juni**

toula limnaios zeigt eine prächtige hässlichkeit. diese kleine welt versinkt sehr schnell in einer faszinierenden grausamkeit, einer maßlosen misshandlung. die tänzer:innen von toula limnaios sind wahrhaftig wie besessen. zwischen anziehung und abneigung erforschen ihre körper die überlastung unserer gesellschaft und versprühen die grausamkeit unserer zeit. welches gesicht soll man der gewalt geben, die jeden tag ein bisschen mehr in unseren alltag eindringt? wie kann man diese dünne, fatale gesellschaftliche schicht loswerden, die an unserer haut klebt? es ist, als würden wir unerschütterlich von einem guru geleitet, einer dunklen kraft, die unser roboterhaftes, uniformiertes leben bestimmt. die ambivalenz der beherrschten. ^[léa chalmont]

»die inszenierung umkreist mit spielerischer lust abgründe, obsessionen und die ursprünge der begehlichkeiten. sie entfaltet limnaios' stärke, zu den energetischen beats des komponisten ralf r. ollertz so bildgewaltige wie flüchtige tableaux zu bauen.« ^[tip, patrick wildermann]

»ein großartiges, hoch virtuosos und berührendes meisterwerk.« ^[luciana assessoria]

toula limnaios presents a magnificent ugliness. this small world quickly descends into a fascinating cruelty, an excess of abuse. toula limnaios' dancers are truly possessed. between attraction and repulsion, their bodies explore the overload of our society and radiate the cruelty of our time. what face should we give to the violence that invades our everyday lives a little more each day? how can we rid ourselves of this thin, fatal social layer that clings to our skin? it is as if we were unwaveringly guided by a guru, a dark force that determines our robotic, uniform lives. the ambivalence of the dominated. ^[léa chalmont]

»the production playfully explores abysses, obsessions and the origins of desire. it showcases limnaios' strength in creating visually stunning yet fleeting tableaux to the energetic beats of composer ralf r. ollertz.« ^[tip, patrick wildermann]

»a magnificent, highly virtuosic and moving masterpiece.« ^[luciana assessoria]

konzept/choreographie	toula limnaios
musik*	ralf r. ollertz
tanz	daniel afonso / francesca bedin / félix deepen / karolina kardasz / enno kleinehanding / amandine lamouroux / andrés ortiz / alessia vinotto
assistenz	alice gaspari
lichtdesign	max stelzl / felix grimm
raum/kostüme	toula limnaios

premiere 2009 tanz/kreation: mercedes appugliese, fleur conlon, kayoko minami, clébio oliveira, ute pliestermann, hironori sugata
die produktion wurde 2009 mit freundlicher unterstützung der senatsverwaltung für kultur des landes berlin und der konzeptionsförderung des fonds darstellende künste e.v. aus mitteln des bundes gefördert.

*für die musik wurden ausschnitte von henry purcell und helder vasconcelos genutzt.



ISSON



25
+ 26
20^h30 juni

[ein solo für zwei männer / a solo for two men]

ein doppelporträt — gleich und doch überraschend anders. zwei parallel getrennte welten über den kern des wesens, pur und formal in der anlage, aber von einer poetischen kraft und persönlichen eindringlichkeit, die direkt ins herz zielt. ein abend wie ein kleines juwel. das motiv des doppelgängers irritiert und fasziniert zugleich: sein auftauchen verwischt die grenzen zwischen dem ich und den anderen. der doppelgänger hinterfragt vorstellungen von ähnlichkeit und differenz, problematisiert das subjekt und seine identität.

»isson« ist den kontrasten gewidmet, der wirklichkeit und der illusion, dem licht und dem schatten, der unruhe und der ruhe. zwei wirklichkeiten, die man nicht trennen kann. der traum ist nicht die andere wirklichkeit, er gleitet über beide, erhellt oder verdunkelt sie. schatten, eine düstere zone, die von undurchsichtigen körpern geschaffen wurde und die die strahlen einer lichtquelle bricht. das undurchsichtige stellt sich gegen das vorüberziehende licht.

»eines der berührendsten, einleuchtendsten schlussbilder im tanztheater, das seit langem zu sehen war.« [tagesspiegel, franz anton cramer]

a double portrait — similar and yet surprisingly different. two parallel, separate worlds revolving around the core of being, pure and formal in structure, yet filled with poetic power and personal intensity that goes straight to the heart. an evening like a little jewel. the motif of the doppelgänger is both irritating and fascinating: its appearance blurs the boundaries between the self and the other. the doppelgänger questions notions of similarity and difference, problematising the subject and its identity.

»isson« is dedicated to contrasts: reality and illusion, light and shadow, restlessness and tranquillity. two realities that cannot be separated. the dream is not the other reality; it glides over both, illuminating or darkening them. shadows are a gloomy zone created by opaque bodies that refract the rays of a light source. the opaque resists the passing light.

»one of the most moving, illuminating final scenes in dance theatre in a long time.« [tagesspiegel, franz anton cramer]

konzept/choreographie	toula limnaios
musik	ralf r. ollertz
tanz/kreation	leonardo d'aquino / alessio scandale
lichtdesign/licht/bühnentechnik	domenik engemann
kostüme	toula limnaios

neuinszenierung 2016 tanz/kreation:leonardo d'aquino, daeho lee



le temps d'après



1—4 juli
20^h30

[solo in fragmenten für zwei frauen / solo in fragments for two women]

das konzept basiert auf gedichten von ingeborg bachmann, wie ein tagebuch den inneren monolog einer frau beschreibt, die räume, orte und landschaften durchlebt, tagebuch einer frau, die in einem delirium eine imaginäre odyssee durchlebt, sich verliert und in dem nichts mehr wirklich, nichts mehr unmöglich scheint.

»die zeit verschlingt mich. tag für tag schreibt sich ihr werk in meine haut, wo der spiegel mir ihr bild zurückwirft, sie frisst sich ohne unterlass einen graben in den hintersten raum meines geistes und triumphiert selbst über die leere. sie zerlegt mich. fragmentiert, versuche ich meine verschwundenen und zerstreuten einzelteile wieder zusammenzufügen und in der von meinen trümmern hinterlassenen leere nisten sich angst und einsamkeit ein. bin zurückgeblieben, mit den augen im rücken, von der zeit überholt, laufe ich ihr und mir hinterher. ich mühe mich mit den scherben — verteilt im wind der zeit.«^[ingeborg bachmann]

»toula limnaios' tanz lädt dazu ein, eine welt zu betreten, die anderen sprachen zuhört, aber gleichzeitig sehr persönlich bleibt.«^[le soir, christelle prouvost]

»die atmosphäre des stücks hat etwas von magischem realismus.«^[berliner zeitung, michaela schlagenwerth]

the concept is based on poems by ingeborg bachmann, like a diary describing the inner monologue of a woman who experiences spaces, places and landscapes. it is the diary of a woman who, in a delirium, lives through an imaginary odyssey, loses herself, and in which nothing seems real anymore, yet nothing seems impossible anymore.

»the time devours me. day after day it engraves its work into my skin, where the mirror throws its image back to me. with its teeth, it tirelessly digs a grave into the furthest part of my mind and triumphs over the void. it dismantles me. fragmented, i try to put the missing and scattered parts of myself back together. fear and loneliness nestle in the emptiness left behind my ruins. i stayed behind, with my eyes on my back, overtaken by the time, i run after it and myself. i struggle with the broken pieces — dispersed in the wind of time.«^[ingeborg bachmann]

»toula limnaios' dance invites us to enter a world that listens to other languages while remaining deeply personal.«^[le soir, christelle prouvost]

»the atmosphere of the piece has something of magical realism.«^[berliner zeitung, michaela schlagenwerth]

konzept/choreographie toula limnaios

musik* ralf r. ollertz

tanz francesca bedin /

amandine lamouroux

assistenz alice gaspari

lichtdesign franco marri /

domenik engemann

kostüme toula limnaios

eisenkostüm michael friedrichs-friedlaender

premiere 1997 tanz/kreation: raphaëlle chevalier, toula limnaios

die produktion wurde 1997 mit freundlicher unterstützung der commission communauté française de la région de bruxelles-capitale und der sacc, ministère de la culture de la communauté française de belgique, gefördert. in koproduktion mit der akademie der künste berlin, künstlerhof buch, studio l'brüssel und studio icem institut essen. *für die musik wurden zitate aus traditioneller kodo musik verwendet.





cultus

compagnia
zappalà
danza

8
+9
20^h30 juli

roberto zappalà kehrt kraftvoll zum tanz in all seinen kreativen gegensätzen zurück, mit noten, die körperlich und zart, musikalisch und atonal, erotisch und explosiv, poetisch und intim sind.

»cultus« entstand aus dem drang, zwei sprachen einander gegenüberzustellen: musik und tanz. dabei betont zappalà nicht nur ihre nähe und berührungspunkte, sondern vor allem ihre brüche und unterschiede. musikalisch inspiriert von bachs »matthäuspassion« und david lang's »the little match girl passion« erhebt zappalà den puren tanz zum protagonisten seines werks. auf einer choreographischen reise durchlaufen die körper der tänzer:innen verschiedene zustände der verlassenheit, der zärtlichkeit, der freude, der ekstase und der poesie. das publikum ist eingeladen, sich an einem fließenden ort zu bewegen, an dem der verlust des zeitgefühls zu einer einzigartigen sinneserfahrung wird.

roberto zappalà makes a powerful return to his dance full of creative contradictions, with flavours that are carnal and delicate, musical and yet atonal, erotic and explosive, but also poetic and intimate.

»cultus« is born out of an urge to compare two languages, music and dance, by emphasising not only their contiguity and points of contact, but above all their rifts and differences. with musical inspirations from bach's »st. matthew passion« and david lang's »the little match girl passion«, zappalà elevates pure abstract dance to the protagonist of his creation. dramaturgy is transformed into emotional images of dance, inviting the audience to navigate a fluid space where losing track of time becomes a unique sensory experience. the choreographic journey unfolds in various stages, through moving transitions in which the dancers' bodies pass through and immerse themselves in different states of abandonment, tenderness, joy, ecstasy — and poetry.

künstlerische leitung/choreographie	roberto zappalà
musik	»the little match girl passion« von david lang, musik aus der italienischen folklore, william shakespeare
tanz	samuele arisci / loïc ayme / faile sol bakker / giulia berretta / corinne cilia / anna forzutti / silvia rossi / alessandra verona
choreographische assistenz	fernando roldan ferrer
set- und kostümrealisation	majoca
technischer leiter	sammy torrisi
licht/bühne/kostüm	roberto zappalà
kopfbedeckungen	veronica cornacchini
produktionsassistenz	benedetta aidala
management	vittorio stasi
general management	maria inguscio

[gastspiel im rahmen von EUtopia — europäisches ensemblesnetzwerk für tanz /
guest performance as part of EUtopia — european ensemble network for dance]

eine koproduktion von scenario pubblico / compagnia zappalà danza, centro di rilevante interesse nazionale, fondazione luzzati / teatro della tosse (genua) sowie teatro comunale di modena, in kollaboration mit tpe fondazione teatro piemonte europa (turin), teatro ristori (verona), dem visavi festival (gorizia) und dem festival armonie d'arte (catanzaro), mit freundlicher unterstützung des ministero della cultura sowie der regione siciliana — assessorato del turismo, dello sport e dello spettacolo.

ralf r. ollertz & freunde

15 juli
+16
20^h30

in den wind geschriebenes

ein konzert
a concert

»entweder bin ich zu jung oder zu alt für ein porträtkonzert. deshalb habe ich freunde gebeten, mich zu begleiten und etwas von ihrer musik für diese konzerte beizusteuern. es wird musik ohne tänzer:innen zu hören sein, aber nicht ohne körper, denn gute musik ist für mich auch immer körperlich erlebbar. alles, was man hört, ist eine sinnliche erfahrung. ich habe bewusst musik ausgewählt, die ich vor mehr als 30 jahren komponiert habe, und freue mich sehr, dass meine gäste auf der bühne und aus den lautsprechern dabei sein werden.◀◀ [ralfr.ollertz]

»sein musikalisches gehör hat sich mit zartheit und vorsicht auf unsere körper gelegt und seine musik drückt das unübersetzbare aus. sie hat uns zum ausgang dieses zerbrechlichen labyrinth geföhrt, ein umherirren in diesem labyrinth, einem seiltanzakt gleich, in welchem ralf ollertz das seil fest an seinem ohr hielt, so dass wir uns nicht durch die angst, die leidenschaft, die trauer und den wahnsinn in diesem irrgarten verlieren konnten.◀◀ [toula limnaios]

»ralf r. ollertz ist, um es mit den sehr schönen worten von paul klee zu sagen, dem kern der schöpfung etwas näher als man es für gewöhnlich kennt. der komponist verzaubert und spaltet die musikalische materie, ohne dabei in das schwarze loch der abstraktion zu verfallen. seine klänge erklimmen immer wieder die mauern eines turms zu babel, der einzig und allein der sinnlichkeit gewidmet ist.◀◀ [le soir, luc honorez]

»either i'm too young or too old for a portrait concert. that's why i've asked friends to join me and contribute some of their music to these concerts. there will be music without dancers, but not without the body, because for me, good music is always a physical sensation. everything you hear is a sensory experience. i have deliberately chosen music that i composed more than 30 years ago and am delighted that my guests will be there, both on stage and coming through the speakers.◀◀ [ralfr.ollertz]

»his musical sensibility has rested upon our bodies with tenderness and care, and his music expresses the untranslatable. it guided us out of this fragile labyrinth, a wandering within it like a tightrope act, in which ralf ollertz held the rope firmly to his ear so that we would not lose ourselves in the fear, the passion, the sorrow and the madness of this maze.◀◀ [toula limnaios]

»to use the beautiful words of paul klee, ralf r. ollertz is somewhat closer to the core of creation than one usually encounters. the composer enchants and fractures musical matter without falling into the black hole of abstraction. his sounds repeatedly climb the walls of a tower of babel devoted solely to sensuality.◀◀ [le soir, luc honorez]

kompositionen von christian banasik /
achim christian bornhöft /
ralf r. ollertz

besetzung: adrian pereyra gitarre/sprecher
sebastian rüger sprecher



ensemble mosaik

18 juli
20^h30

songbook — gedenkkonzert für bettina junge (1968–2024)
memorial concert for bettina junge

die flötistin bettina junge, gründungsmitglied und langjährige künstlerische leiterin des seit 1997 etablierten ensemble mosaik hat mit ihrem unermüdlichen einsatz und ihrer künstlerischen ader die geschicke des ensembles und die berliner musikszene wesentlich geprägt. bis zuletzt für das ensemble aktiv ist sie am 17. juli 2024 nach langer krankheit verstorben.

zum gedenken an diese ausnahmegestalt des musiklebens hat das ensemble mosaik 2025 bereits ein konzert veranstaltet und wird am 18. juli 2026 im zweiten teil mit einem »songbook for bettina« aufwarten: komponist:innen, mit denen bettina eine enge künstlerische zusammenarbeit und freundschaft pflegte, schreiben kurze hommagen für das gesamte ensemble. stefan streich, langjähriger enger verbündeter von bettina und dem ensemble, wird die zweite konzertälfte mit einer weiteren uraufführung für bettina bestimmen.

nach dem konzert kann das publikum gemeinsam mit dem ensemble in besinnlicher atmosphäre zusammenkommen.

flutist bettina junge, founding member and long-time artistic director of ensemble mosaik, founded in 1997, had a significant influence on both the ensemble and the berlin music scene through her tireless dedication and artistic vision. active with the ensemble until the very end, she passed away on 17 july 2024 after a long illness.

in memory of this exceptional figure in musical life, ensemble mosaik organised a concert in 2025 and will present the second part on 18 july 2026 with a »songbook for bettina«. composers with whom bettina maintained close artistic collaborations and friendships will contribute short tributes for the entire ensemble. stefan streich, a long-time close collaborator of bettina and the ensemble, will shape the second half of the concert with another world premiere dedicated to her.

following the concert, the audience is warmly invited to gather with the ensemble in a moment of quiet reflection.

komponist:innen des abends joanna baillie /
boris filanovsky /
juliana hodkinson /
sergej newski /
petros ovsepyan /
kirsten reese /
niklas seidl /
stefan streich

besetzung kristjana helgadóttir flöte
simon strasser oboe
christian vogel klarinette
martin losert saxophon
roland neffe schlagzeug
ernst surberg klavier/keyboard
sarah saviet violine
chatschatur kanajan violine
karen lorenz viola
mathis mayr violoncello
niklas seidl violoncello
arne vierck klangregie
enno poppe dirigat

das konzert wird gefördert durch die lotto-stiftung berlin und die senatsverwaltung für kultur und gesellschaftlichen zusammenhalt.



if i was real

22—25 juli
20^h30

»es gibt keine liebe zum leben ohne verzweiflung am leben.«^[albert camus]

»if I was real« ist inspiriert von albert camus' frühem essay »l'envers et l'endroit« (licht und schatten). licht und schatten reflektieren bei camus das ringen zwischen gefühl und rationalität, eine spannung, die auch den kern des stücks bildet. »if I was real« erkundet die paradoxien und mehrdeutigkeiten in situationen menschlicher entfremdung und isolation. in fragmentarischen bildern entfaltet sich eine geheimnisvolle welt voll verborgener zusammenhänge. was zunächst fremd erscheint, wird zunehmend vertraut — auf eine weise, die sich nicht in worte fassen lässt. die tänzer:innen vertiefen sich in verborgene rituale und balancieren zwischen realität und traum. die choreographie spielt mit illusionen und sinnlichkeit, ohne sich auf feste bedeutungen festzulegen. sinneseindrücke bleiben offen für assoziationen und bewahren ihre ursprüngliche schönheit.

»ganz erstaunlich, wie toula limnaios und ihre compagnie sich immer wieder neu erfinden. limnaios kreiert sinnliche bewegungsspiegelungen flüchtiger, empfindsamer schönheit und schenkt uns einen getanzen essay — leise, geheimnisvoll, offen für neue blickrichtungen, ein bisschen verrückt.«^[tanznetz, karin schmidt-feister]

»there is no love of life without despair of life.«^[albert camus]

»if I was real« is inspired by albert camus' early essay »l'envers et l'endroit« (light and shadow). in camus, light and shadow reflect the struggle between emotion and rationality, a tension that also forms the core of the piece. »if I was real« explores the paradoxes and ambiguities of human alienation and isolation. in fragmentary images, a mysterious world of hidden connections unfolds. what at first appears strange becomes increasingly familiar — in a way that cannot be put into words. the dancers immerse themselves in secret rituals, balancing between reality and dream. the choreography plays with illusion and sensuality without fixing itself to a single meaning. sensory impressions remain open to associations, preserving their original beauty.

»it's amazing how toula limnaios and her company keep reinventing themselves. limnaios creates sensual reflections of fleeting, sensitive beauty and gives us a danced essay — quiet, mysterious, open to new perspectives, a little crazy.«^[tanznetz, karin schmidt-feister]

konzept/choreographie/raum	toula limnaios
musik	ralf r. ollertz
tanz	daniel afonso / francesca bedin / félix deepen / karolina kardash / enno kleinehanding / amandine lamouroux / andrés ortiz / alessia vinotto
assistenz	alice gaspari
lichtdesign	domenik engemann
kostüme	kristina weiß-busch / toula limnaios
	35

premiere 2013 tanz/kreation: giacomo corvaia, jozsef forro, marika gangemi, samuel minguiillon, hironori sugata, karolina wyrwal, inhee yu, ann-christin zimmermann

die produktion wurde 2013 mit freundlicher unterstützung der senatsverwaltung für kultur des landes berlin gefördert.



im festival verwandelt sich das foyer der HALLE an ausgewählten abenden in ein kino, in dem wir tanzfilme sowie dokumentationen über die compagnie zeigen.
 during the festival, the foyer of HALLE will transform on selected evenings into a cinema, where we will present dance films as well as documentaries about the company.



we are made

we are made [2016]

ein tanzfilm der cie. toula limnaios in zusammenarbeit mit /
 a dance film by cie. toula limnaios in collaboration with giacomo corvaia

nach vier jahren als tänzer im ensemble ist giacomo corvaia heute hinter der kamera. choreographische miniaturen aus stücken, gedreht mit den tänzer:innen des ensembles, werden außerhalb der bühne in einen anderen kontext gestellt. für den film werden diese welten verwandelt und modifiziert. die kamera hebt details hervor und wie ein zeuge der zeit erzählt sie eine strecke von fast einem jahr.

es entsteht ein anderer zusammenhang, wenn diese mikrowelten an orten gefilmt werden, die wie aus der zeit gefallen zu sein scheinen, denkmäler der geschichte sind oder sich in stetiger transformation befinden. sie ergeben eine neue lesart und werden in einem geflecht von bildern neu in beziehung gesetzt.

after four years as a dancer in the ensemble, giacomo corvaia now moves behind the camera. choreographic miniatures from various pieces, filmed with the dancers of the ensemble, are placed in a new context beyond the stage. for the film, these worlds are transformed and reshaped. the camera highlights details and, like a witness to time, tells a story spanning almost a year.

a different context emerges as these micro worlds are filmed in places that seem to have fallen out of time, stand as monuments to history or exist in a state of constant transformation. they open up new interpretations and enter into new relationships with in a network of images.

künstlerische leitung/choreographie: toula limnaios / film/kamera/schnitt: giacomo corvaia / komposition/musik: ralf r. ollertz / paul tinsley / tanz/kreation: daniel afonso / leonardo d'aquino / daeho lee / katja scholz / hironori sugata / karolina wyrwal / inhee yu / assistenz: ute pliestermann / kostüme: antonia limnaios / toula limnaios 39



we are made

inmitten [2021–]

ein visuelles tagebuch von / a visual diary by bernd sahling

»inmitten« ist wie ein zeuge. es beinhaltet eine reihe von kurzen dokumentarfilmen. der filmemacher bernd sahling begleitet die arbeit der compagne seit 2021 mit der kamera und filmt proben genauso wie technische umbauten, besprechungen, live-streams, improvisationen und all die anderen anliegen des ensembles und porträtiert in persönlichen interviews die internationalen ensemblemitglieder. »inmitten« öffnet die tür und lädt ein, einen blick hinter die kulissen zu werfen.

»inmitten« is like a witness. it contains a series of short documentary films. since 2021, filmmaker bernd sahling has been accompanying the company's work with his camera, filming rehearsals, technical set ups, meetings, livestreams, improvisations and many other aspects of the ensemble's daily life, while portraying the international ensemble members in personal interviews. »inmitten« opens the door and invites the audience to take a look behind the scenes.

4. juni inmitten 12: porträt toula limnaios

film/kamera/schnitt bernd sahling 24. juni inmitten 2: porträt hironori sugata

10. juli inmitten 10: porträt ralf r. ollertz



outro país

outro país [2014]

ein film von / a film by giacomo corvaia

der dokumentarfilm »outro país« begleitet die cie. toula limnaios auf ihrer tounee nach brasilien im april 2014. die kamera folgt den tänzer:innen zwischen proben, aufführungen und den momenten dazwischen. »outro país« (jenseits des landes) — erzählt von künstlerischer arbeit fern der eigenen umgebung, von begegnungen, austausch und der verbindenden kraft des tanzes. es entsteht ein persönlicher blick hinter die kulissen einer tounee und auf eine compagne in bewegung.

the documentary film »outro país« follows cie. toula limnaios on their tour to brazil in april 2014. the camera accompanies the dancers between rehearsals, performances and the moments in between. »outro país« (beyond the land) tells of artistic work far from one's own environment, of encounters, exchange and the connecting power of dance. the film offers a personal look behind the scenes of a tour and portrays a company in motion.

regie/schnitt: giacomo corvaia / kamera: giacomo corvaia / louis felipe tortoro / joanna rizeiro
mit: giacomo corvaia / marika gangemi / julia göller / antonia limnaios / toula limnaios / samuel
minguillon / victoria p. miranda / ralf r. ollertz / hironori sugata / karolina wyrwal / inhee yu

atemzug [2004]

eine koproduktion von inpetto filmproduktion und zdf/arte
a co-production by inpetto filmproduktion and zdf/arte

der tanzfilm »atemzug« entstand als 25-minütige fernsehfassung der preisgekrönten choreographie »nichts. ich werde da sein, indem ich nicht da bin« von toula limnaios. für die filmische umsetzung wurden choreographie und musik von ralf r. ollertz neu gestaltet und auf das medium film zugeschnitten. inspiriert von samuel becketts »texte um nichts« verbindet die arbeit präzise tänzerische einzelmomente mit der dynamik des ensembles. die choreographie bewegt sich zwischen strenger formaler klarheit und poetischen, intimen passagen und entfaltet dabei eine vielschichtige bildsprache körperlicher zustände.

the dance film »atemzug« was created as a 25-minute television adaptation of the award-winning choreography »nichts. ich werde da sein, indem ich nicht da bin« by toula limnaios. for the film version, both the choreography and the music by ralf r. ollertz were newly conceived and tailored to the cinematic medium. inspired by samuel beckett's »texts for nothing«, the work combines precise individual dance moments with the dynamic presence of the ensemble. the choreography moves between formal clarity and poetic, intimate passages, creating a multilayered visual language of physical states.

konzept/choreographie: toula limnaios / musik: ralf r. ollertz / tanz: lea helmstädter / ulrich huhn / toula limnaios / lena meierkord / aneta szydlak / krzysztof zawadzki / bühnenvideo: cyan / lichtdesign: klaus dust / kamera: bert peschel / hans rombach / chris rowe / günther utendorfer / ton: jan wichers / mischung: ralf krause/studio babelsberg / schnitt: bernhard schoenherr / online schnitt: bobby good / redaktion: christopher janssen / fernsehregie: hanne kaisik



atemzug

choreographische spuren legen

die
cie. toula limnaios feiert
30. geburtstag

volkmar draeger

dass die cie. toula limnaios, seit 1997 in berlin ansässig, seit 2003 mit der HALLE tanzbühne als angestammter spielstätte, auf drei jahrzehnte künstlerischen schaffens zurückblicken kann, ist in berlins schnelllebiger, von vielen unsicherheiten aufgiebener freien scene ein phänomen. dass sie seit ihrer gründung 1996 in brüssel von der gleichen doppelspitze künstlerisch geleitet wird, ist in dieser kontinuierität ein alleinstellungsmerkmal. da ist zum einen die namensgeberin toula limnaios mit ihrer unverwechselbaren choreographischen handschrift. für die themen ihrer über 50 stücke bieten oft literatur und philosophie die anregung, von dostojewski über camus bis nietzsche. sie sind ideengeber für das, was die choreographin daraus als eigenständiges kunstwerk entwickelt. penibel ausgeformt in ihrem organischen fluss und ihrer impulsweitergabe stehen besonders die duette, in denen sich radikal, aggressiv, auch kämpferisch entlädt, was menschen umtreibt, was sie aufeinanderprallen lässt, wonach sie sich sehen und weshalb sie dennoch schwierigkeiten im miteinander haben.

da ist zum anderen ralf r. ollertz als künstlerischer co-leiter. allen stücken komponiert er passgenau die musik an, die weit mehr als nur klangliche unterfütterung ist. seine stilistisch vielfältigen, oft elektroakustisch erzeugten, mit geräuschen und stimmen-gewirr angereicherten tonschöpfungen, seine collagen mit exzerpten klassischer werke tragen den tanz, kreieren stimmungen, sind ebenbürtiger bestandteil des gesamtwerks. meist entstehen sie parallel zur choreographischen findung, beeinflussen und formen sie mit.

erinnert man in früheren stücke tanztheatrale elemente und szenische momente, scheint toula limnaios zunehmend mehr auf die aussagefähigkeit und gestaltungskraft des tanzenden körpers und sparsamer auf den einsatz außertänzerischer mittel zu setzen. das trifft beispielsweise auf »staubkinder« (2022) um eine bedrängte gemeinschaft in bewährung zu. sie arbeitet wiederum mit assoziationen, die ihrer bewegungsfantasie, ihrer inneren bilderwelt entspringen. in ihnen stellt sie menschen in die latenten spannungen unserer zeit, legt nachdenk-spuren für die zuschauer. direkter zeigen sich duette, in denen frauen von den partnern wie objekte umgehoben, umgeformt werden. irgendwann halten die frauen mit stärke dagegen; duos werden dann zu sezierenden scharmützeln der geschlechter.

spuren legt toula limnaios auch in »reading tosc« (2008), einer ›choreographischen neulesung‹ der puccini-oper. kreideumrandeten, allmählich verwischenden umrissen lagern sich die gestalten ein, ohne klare rollenzuschreibung allesamt opfer von eifersucht, machtananspruch, intrigue. opernfragmente mischen sich mit den neu interpretierten und komponierten teilen von ralf r. ollertz. toscas künstlertum verstrickt sich in einem riesigen roten tuch, aus dem sie am ende aus einer hebung spektakulär nach hinten abkippt — eine beeindruckende metaphor. klassische musik verschwistert sich ebenso in »minute papillon« (2015) mit zeitgenössischem bewegungsempfinden. ein zeitenlenker hievt eimerweise erde auf ein gerüst und wirft sie auf orientierungslose wesen herab: die zeit zeichnet sie während ihrer physisch fordernden attacken. auch dies ein einprägsames bild.

die tendenz, überwiegend auf die mitteilungsintensität ihrer tänzer:innen zu setzen, bahnt sich bereits in »if i was real« (2013) an. martialisch senst eingangs ein mann eine langstielige doppelaxt durch die luft, während die übrigen akteure noch hinter einer durchsichtigen gaze wie in einer anderen welt verharren. zur elektroakustischen musik von ralf r. ollertz tauschen sie wiederholt ihre kleidung, verschwimmen die geschlechter, schließlich auch die welten. die frage, wer wir wirklich sind, verhandelt über schwebende, subtil ausbalancierte duette, adam-und-eva-zitat und sprachliche bekenntnisse eine der geschlossensten arbeiten von toula limnaios. in welche richtung sie und ihre aktiv mitvollziehende compagne sich entwickeln werden, bleibt spannend.

tracing choreographic paths

cie. toula limnaios
celebrates its
30th anniversary

volkmar draeger

in berlin's fast moving independent scene, often shaken by uncertainty, it is remarkable that cie. toula limnaios, based in berlin since 1997 and performing since 2003 at their home venue HALLE tanzbühne berlin, can look back on three decades of artistic work. and it is truly exceptional that it has been artistically led by the same dual leadership since its founding in brussels in 1996.

on the one hand there is toula limnaios herself, whose unmistakable choreographic handwriting shapes the company. literature and philosophy often provide the starting point for the themes of her more than 50 works, from dostoevsky to camus and nietzsche. they serve as impulses for what the choreographer ultimately develops into autonomous works of art. carefully shaped in their organic flow and transmission of impulse, it is especially the duets in which, radically and sometimes aggressively, even combatively, what moves people is released: what makes them collide, what they long for and why they nevertheless struggle to be together.

on the other hand there is ralf r. ollertz as artistic co-director. for every piece he composes the music with precision, and it is far more than a sonic foundation. his stylistically diverse sound creations, often electroacoustically generated and enriched with noises and fragments of voices, his collages incorporating excerpts from classical works, carry the dance, create atmospheres and form an equal part of the overall work. they usually emerge parallel to the choreographic process and in turn influence and shape it.

if earlier works still contained elements of dance theatre and scenic moments, toula limnaios increasingly seems to rely on the expressive power and shaping force of the dancing body, using fewer extra theatrical means. this can be seen, for example, in »staubkinder« (2022), which portrays a community under pressure and put to the test. once again she works with associations arising from her imagination of movement and her inner world of images. within them she places human beings in the latent tensions of our time, leaving traces of reflection for the audience. more direct are the duets in which women are lifted and reshaped by their partners like objects. at some point the women push back with strength; the duos then turn into dissecting skirmishes between the sexes.

toula limnaios also leaves such traces in »reading tosc« (2008), a ›choreographic rereading‹ of puccini's opera. figures settle into chalk outlines that gradually blur, without clear role assignments, all of them victims of jealousy, power claims and intrigue. fragments of the opera merge with newly interpreted and composed parts by ralf r. ollertz. toscas artistic nature becomes entangled in a huge red cloth from which, at the end, she spectacularly falls backwards out of a lift — an impressive metaphor. classical music similarly merges with contemporary movement sensibilities in »minute papillon« (2015). a master of time hoists bucket after bucket of earth onto a scaffold and casts it down upon disoriented beings: time marks them during their physically demanding attacks. another striking image.

the tendency to rely primarily on the communicative intensity of the dancers is already visible in »if i was real« (2013). at the beginning, a man violently swings a long handled double axe through the air, while the other performers remain behind a transparent gauze as if in another world. to the electroacoustic music of ralf r. ollertz they repeatedly exchange their clothes, genders begin to blur, and eventually the worlds themselves dissolve. through floating, subtly balanced duets, an allusion to adam and eve and spoken confessions, the question of who we really are unfolds in one of toula limnaios' most cohesive works. which direction she and her actively engaged company will take in the future remains an exciting question.

wir sagen danke! we say thank you!

vor 30 jahren begannen ralf und ich mit der compagne einen weg zu beschreiten, der wie jedes abenteuer im leben und in der kunst einzigartig ist. wir wussten nicht, wohin uns dieser weg führen würde. niemals hätten wir gedacht, geplant oder uns vorgestellt, dass dieses künstlerische abenteuer einmal von solcher ausdauer geprägt sein würde.

ausdauer, mut, hingabe, leidenschaft, visionen und träume sind ein kraftakt. viele menschen, künstler:innen, mitarbeiter:innen und wegbegleiter:innen sind uns auf diesem wundersamen weg begegnet, für eine weile oder für längere zeit, und haben uns wie kompagnons begleitet. diese gemeinsamen zeiten waren nicht immer einfach. unter demselben himmel war es manchmal trüb oder sonnig, regnerisch oder stürmisch, klar oder bewölkt.

doch jede dieser begegnungen hat unseren künstlerischen weg bereichert, mit liebe, inspiration und einer ganz persönlichen note. jede einzelne person hat das gesicht der compagne mitgeprägt.

wir denken an all diese wegbegleiter:innen und möchten uns auch hier von herzen bei ihnen bedanken.

30 years ago, ralf and i set out on a journey with the company that, like every adventure in life and art, is unique. we did not know where this journey would take us. we could never have imagined that this artistic adventure would be shaped by such perseverance.

perseverance, courage, dedication, passion, visions and dreams require great strength. many people — artists, employees and companions — have crossed our path on this wondrous journey, some for a short time, others for longer, accompanying us like partners. our time together was not always easy. under the same sky, the weather sometimes turned cloudy or sunny, rainy or stormy, clear or overcast.

yet every encounter has enriched our artistic journey with love, inspiration and a very personal imprint. each individual has helped shape the face of the company. we think of all these companions and would like to take this opportunity to thank them from the bottom of our hearts.

[toula limnaios, ralf r. ollertz]



tanz/kreation [alphabetisch] / dance/creation [alphabetical]

appugliese, mercedes 2007–2010
 abreu, rafael 2024–2025
 avakoumidis, ioannis 2010
 balsero, fernando 2011
 bartovanec, jiri 2006
 beschi, laura 2020–2024
 bock, dagmar 2005
 branham, matthew 2012
 carillo, alex 2011
 caballero, josep 2001
 chevalier, raphaelle 1996–1997
 conlon, fleur 2008–2010
 corvaia, giacomo 2012–2015
 d'aquino, leonardo 2015–2023
 de miguel, alba 2017–2021
 de dueñas, maria 2011
 fiuza, priscilla 2017–2024
 forro, jozsef 2013
 galdi, raffaella 2002–2003
 galindez, gabriel 2004
 gangemi, marika 2013–2014

hwang hwan, hee 2011
 helmstädter, lea 2003
 hörmann, chandana 2002
 huhn, ulrich 2001–2003
 jespersen, nicolaj 2000
 karalis, yannis 2012
 kim, hyoung-min 2004
 krauer, eliane 2006
 kriemer, wencke 2002
 lamers, ludger 1998
 lee, daeho 2016–2017
 lopez, elia 2012; 2014
 machado, adilso 2014–2015
 martelli, lara 2001
 meierkord, lena 2002–2003
 minami, kayoko 2008–2010
 minguillon, samuel 2013–2014
 miranda perez, vicky 2014
 munoz marin, monica 2000–2001
 neeracher, eve 1999
 niv, elik 2006–2008

oettinghaus, lisa 2012
 oliveira, clébio 2008–2010
 osatinsky, carlos 2004–2007
 pliestermann, ute 2006–2010
 preismann, amit 2011
 scandale, alessio 2018–2023
 schad, isabelle 1999
 scholz, katja 2004–2007; 2015–2018
 skarmeza, nefeli 2006
 stadler, evelin 2000–2001
 sugata, hironori 2005–2025
 szydlak, aneta 2003
 von oppen, anuschka 2004–2005
 wallraff, mayra 2011
 warchulski, kamil 2012
 weschke, yvonne 1998
 wyrwal, karolina 2012–2023
 yu, inhee 2013–2016
 zawadzki, krzysztof 2002–2003
 zimmermann, ann-christin 2013
 zuniga, roberto 2008–2009

kostümbildnerin / costumes limnaios, antonia 2006–2023 †

choreographische assistenz /
choreographic assistance
pliestermann, ute 2015–2022

musiker:innen / musicians

bauer, konrad 2003
 eberhard, silke 2003
 neuser, nikolaus 2003
 niewiera, elwira 2003
 zupkova, lenka 2002

lichtdesign / lightdesign

marri, franco 1996–1999
 delvigne, michel 2000
 dust, klaus 2000–2008
 stelzl, max 2009
 langebartels, jan 2009–2015

lichttechnik / lighttechnician

lindner, marko 2009–2013
 touneen/kooperationen /
touring/cooperations
tsekov, sanya 2015–2020
 scheuven, inga 2022

public relations

wiethe, silke 2000–2021
 schulte, marie-therese 2021–2022

betriebsbüro / office

lehmpfuhl, anke 2009–2015

assistenz / assistant

luck, felipe 2009–2010

buchhaltungsassistenz / accounting assistance

oikonopoulou, dafni 2018–2020
 branko gejic 2017–2025

künstler:innen und freund:innen, denen unser besonderer dank gilt / many thanks to the following artists and friends: heinz adlung, carlos aller, alina allritz, guy bettini, walter bickmann, azizaj benard, michèle braconnier, dieter buroch, sigrid comes, wagner carvalho, maria colusi, michel delvigne, kenan dinkelmann, volkmar draeger, michael anton esch, jo fabian, merit fakler, barbara friedrich, michael friedrichs-friedlaender, linda gaylord, helga gentry, jean-marie gourreau, christine grunert, uwe grunewald, romain guion, claudia hanfgarn, dieter hartwig, harry haufe, johann hausstætter, christian herbst, michal hirsch, eva högl, luc honorez, hoyoung im, maria inguscio, guido jahn, scott jennings, günter jeschonnek, christa juretzka, andrea keitz, ralf kittler, katarzyna kizior, ralf kokemüller, doris kolde, peter kowald, michael küstermann, frank kwiatkowski, raquel lanziner, joachim lehmann, antonia limnaios, sandra luzina, christian machiels, jennifer mann, katharina mann, nicola mascia, christina mertzani, jeanine monsieur, moritz müller, marie neumüllers, andrea philippi, katrin plötzky, evangelos poulinas, silvia remigio, ferdinand reul, gerd rische, sonia rodriguez, jan römer, rubato, judith ruiz sanchez, peter schaul, dirk scheper, jörg schildbach, dirk schlüter, frank schmid, karin schmidt-feister, walfriede schmitt, andre schmitz, torsten schneider, carsten seiffarth, yuri shimaoka, marion sparber, dorothee starke, lindo sugata, tamaki sugata, tito toblerone, leo tsirigotis, pablo von sternenfels, jens wazel, heidi weiss, sabine wenzel, thilo wittenbecher, torsten wöhler, roberto zappalà, bernd zawadzki

künstlerische leitung/choreographie/tanz/

artistic direction/choreography/dance

künstlerische leitung/musik / artistic direction/music

tanz/kreation / dance/creation

toula limnaios

ralf r. ollertz

daniel afonso /

francesca bedin /

félix deepen /

karolina kardasz /

enno kleinehanding /

amandine lamouroux /

andrés ortiz /

alessia vinotto

assistenz / assistant

alice gaspari

technischer leiter/lichtdesign / technical director/lighting design

licht-/bühnentechnik / lighting/stage technics

felix grimm

domenik engemann /

jan römer

kostüm / costumes

kristina weiß-busch /

toula limnaios

tourneen/kooperationen / touring/cooperations

public relations

marie schmieder

sarah böhmer

it

paul tinsley

grafische arbeiten/fotografie / graphic design/photography

cyan ^{berlin} (Chalmont agentur)

distribution

gäste / guests:

léa chalmont

christian banasik /

achim christian bornhöft /

giacomo corvaia /

leonardo d'aquino /

adrian pereyra /

sebastian rüger /

bernd sahling /

alessio scandale

die **HALLE tanzbühne berlin** ist produktionsort und spielstätte der cie. toula limnaios und ihrer gäste. 2000 gründeten toula limnaios und ralf r. ollertz in dem unter denkmal-schutz stehenden gebäude ihr probenhaus, das seitdem auch zahlreichen anderen künstler:innen als arbeitsort dient. seit 2003 ist die HALLE ein eigenfinanziertes theater, das sich auch international zu einer ersten adresse für zeitgenössischen tanz etabliert hat.

das 1870 erbaute architektonische kleinod wurde 2016 technisch und infrastrukturell modernisiert. die sanierung der HALLE wurde aus mitteln der stiftung deutsche klassen-lotterie berlin finanziert.

aktuell baut die cie. toula limnaios auf dem areal der HALLE tanzbühne berlin ein choreographisches zentrum: dieses umfasst eine große probebühne, ein lagerhaus sowie ein mehrstöckiges gebäude mit gästewohnungen für künstler:innen und büroräumen. die probebühne wird künftig als zentraler probenort der compagnie dienen und zugleich künstler:innen aus berlin und international neue arbeitsmöglichkeiten bieten. die unterbringung von gastkünstler:innen am produktionsort fördert intensive künstlerische prozesse, internationale zusammenarbeit und positioniert die HALLE tanzbühne berlin als offenen, zukunftsorientierten ort für die freie tanzszene in berlin.

HALLE tanzbühne berlin is the production venue and performance space of cie. toula limnaios and its guests. in 2000, toula limnaios and ralf r. ollertz established their rehearsal space in the historic building dating from 1870. since 2003, HALLE has been a self financed theatre that has also established itself internationally as an important venue for contemporary dance.

this architectural gem was modernised in terms of technology and infrastructure in 2016. the renovation of HALLE was financed with funds from the lotto foundation berlin. cie. toula limnaios is currently building a choreographic centre on the grounds of HALLE tanzbühne berlin. it includes a large rehearsal space, a storage facility and a multi storey building with guest apartments for artists and office space. the rehearsal stage will serve as the company's central rehearsal space while also offering new working opportunities for artists from berlin and abroad. accommodating guest artists directly at the production site fosters intensive artistic processes and international collaboration, positioning HALLE tanzbühne berlin as an open and forward looking venue within berlin's independent dance scene.

die cie. toula limnaios wird institutionell gefördert von der senatsverwaltung für kultur und gesellschaftlichen zusammenhalt. / the cie. toula limnaios is institutionally funded by the senate department for culture and social cohesion. der neubau probebühne HALLE tanzbühne berlin wird gefördert durch das land berlin vertreten durch die senatsverwaltung für kultur und gesellschaftlichen zusammenhalt sowie die bundesrepublik deutschland vertreten durch der beauftragte der bundesregierung für kultur und medien aufgrund eines beschluss des deutschen bundestags sowie durch stiftung deutsche klassenlotterie berlin. / the new rehearsal stage building of HALLE tanzbühne berlin is funded by the state of berlin, represented by the senate department for culture and social cohesion, and by the federal republic of germany, represented by the federal government commissioner for culture and the media on the basis of a resolution of the german bundestag, as well as by the german lottery foundation berlin.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

die cie. toula limnaios dankt ihren förderern, unterstützern und koproduzenten der vergangenen jahre: darunter senatsverwaltung für kultur und gesellschaftlichen zusammenhalt, bezirksamt pankow, beauftragter der bundesregierung für kultur und medien, auswärtiges amt der bundesrepublik deutschland, kulturstiftung des bundes, hauptstadtkulturfonds, fonds darstellende künste e.v., stiftung deutsche klassenlotterie, stiftung edith maryon, goethe-institut, italienisches kulturinstitut berlin, joint adventures / nationales performance netz (npn), künstlerhaus mousonturm, bregenger festspiele, musiktheater baltoppen und tafelhalle nürnberg.

the cie. toula limnaios would like to thank its funders, supporters and co-producers of past years: including senate department for culture and social cohesion, district office of pankow, federal government commissioner for culture and the media, german federal foreign office, german federal cultural foundation, capital cultural fund, fonds darstellende künste e.v., german lottery foundation berlin, edith maryon foundation, goethe-institut, italian cultural institute berlin, joint adventures / national performance network (npn), künstlerhaus mousonturm, bregenz festival, musiktheater baltoppen and tafelhalle nürnberg.

biographies

artistic direction/choreography

toula limnaios (born 1963, athens, greece) trained in classical and modern dance, the alexander and laban techniques, as well as music and dance education in brussels. she then worked as a performer with claudio bernardo and régine chopinot and as an assistant to pierre droulers. she later continued her training at the folkwang university of the arts in essen, where she soon became a member of the folkwang dance studio under the direction of pina bausch. from 1995 to 2003, she danced in live improvisations with the musicians konrad bauer and peter kowald. in 2007/2008, she was a visiting professor of choreography at the ernst busch academy of dramatic arts in berlin and has worked as a guest choreographer at various theatres. together with ralf r. ollertz, she founded cie. toula limnaios in 1996 and has directed it ever since.

artistic direction/music

ralf r. ollertz (born 1964, mönchengladbach, germany) studied composition, electroacoustic music and conducting in italy and at the folkwang university of the arts in essen. in addition to chamber and orchestral works, he has composed electroacoustic music and radio plays, for which he has received numerous international awards and scholarships. in 2002, together with willy daum, he composed the short opera »carcrash« for the state opera houses in hanover and stuttgart. tours as well as radio and television productions have taken him throughout europe, south america, the usa, japan, australia and africa. together with toula limnaios, he founded cie. toula limnaios in 1996 and has directed it ever since.

ensemble dance/creation

daniel afonso (born 1981, las palmas, spain) completed his training at the royal conservatory in madrid. he has worked with 10&10, tenerifedanzalab in tenerife, and at the state theatre braunschweig with jan pusch, yossi berg & oded graf and douglas thorpe. with company chameleon (uk), he danced works by choreographers such as anthony missen, gemma nixon and john goddard, as well as with dmt (nl) under judith van der klink. daniel has also taught and developed his own projects. he has been a member of cie. toula limnaios since 2015.

francesca bedin (born 1990, vicenza, italy) studied contemporary dance, tap dance, percussion and drums in italy and abroad (tanzfabrik, marameo, danseateliers, eastman). she joined l. tonin's sinedomo group and began working with l. padovani and s. bertoncelli's naturalis labor as well as e. silgoner's esklan art's factory. together with choreographer g. menti, she won first prize and the eastman prize at the 22nd international solo tanz theater festival. she has been a member of cie. toula limnaios since august 2020.

félix deepen (born 1996, brussels, belgium) graduated from the rudra béjart school lausanne in 2016. he subsequently danced for companies across europe, including dddd (nl), it dansa (es) and zfinmalta (mt). he has worked on pieces by internationally renowned choreographers such as sidi larbi cherkaoui, akram khan, alexander ekman, paolo mangiola, ohad naharin, rafael bonachela, sergiu matis, lorena nogal, roy assaf, tânia carvalho and jacopo godani. he has been a member of cie. toula limnaios since january 2024.

karolina kardasz (born 1994, bialystok, poland) graduated from the academy of theatre arts (dance theatre department) in kraków. she completed internships with the francesca selva company and the irene k company, which she became a member of in 2018. as a freelance dancer, she has created her own short pieces presented at festivals in various countries. she has been a member of cie. toula limnaios since august 2023.

enno kleinehanding (born 1996, aachen, germany) studied ballet at the state ballet school berlin and holds a bachelor of arts from the ernst busch academy of dramatic arts. he has worked with theater hof, halle opera and most recently with les grands ballets canadiens in montreal. he has collaborated with choreographers such as nanine linning, andrew skeels and cass mortimer eipper and has also developed several works of his own. he has been a member of cie. toula limnaios since january 2024.

amandine lamouroux (born 1994, toulouse, france) studied at epsedanse in montpellier and at the james carles choreographic centre in toulouse, where she received her diploma as a contemporary dance teacher. she subsequently danced with the roberto zappalà collective, amos ben tal, manfredi perego, moritz ostruschnjak, sita ostheimer and sara ducat's company. she has been a member of cie. toula limnaios since august 2023.

andrés ortiz (born 1995, argentina) completed a three year training programme in contemporary dance at the contemporary dance workshop of the teatro san martin in buenos aires. he subsequently became a member of the contemporary ballet of the teatro san martin, where he danced for six years. he later spent two years as a dancer with the šokio teatras aura (aura dance theatre) in lithuania. throughout his career he has worked with choreographers from many different countries. he has been a member of cie. toula limnaios since 2026.

alessia vinotto (born 2000, genoa, italy) moved to germany at a young age to study at the contemporary dance school hamburg (cdsh), where she trained until 2019. she was a member of the current dance collective, the theater plauen-zwickau and the miii3d collective. several productions she collaborated on premiered at kampnagel. she has also presented her own choreographies at numerous festivals in germany, poland and denmark. she has been a member of cie. toula limnaios since 2025.

assistant

alice gaspari (born 1986, rimini, italy) graduated from the northern school of contemporary dance (uk) before joining phoenix dance theatre in leeds. after several years as a freelance dancer in england, she became a permanent member of the staatstheater braunschweig ensemble, first under the direction of jan pusch and later gregor zöllig (2014–2020). since 2021 she has been working as a freelance dancer and lives in berlin. since early 2023 she has been assistant to toula limnaios.

technical director

felix grimm (born 1983, güstrow, germany) is a lighting, video and sound designer as well as a technician and technical production manager for theatre, dance, performance and corporate events. he has worked with podewil, pfefferberg, schlossplatztheater/junge oper berlin, schauplatz international, total brutal/nir de volff, berliner gesellschaft für neue musik, chico mello, monster truck, theater koblenz, performdance (stralsund), terra nova/d.a.m.p. (copenhagen) and la mama e.t.c., among others. he has been working with cie. toula limnaios since 2014 and has been its technical director and lighting designer since 2020.

lighting/stage technics

domenik engemann (born 1991, duisburg, germany) was an actor at the youth theatre departure e.v. from 2005 to 2017, through which he discovered event technology. since 2009 he has been volunteering there. he has led social theatre projects and serves as a volunteer member of the board. from 2016 to 2019 he completed his training as an event technician at the maxim gorki theatre. since 2010 he has been working as a lighting and stage technician for cie. toula limnaios.

costumes

kristina weiß-busch (born 1976, kiel, germany) combines technical precision with creative vision. her career has taken her to düsseldorf to »das gewand«, to schauspielhaus kiel and to the luisenburg festival, among others. in 2005 she completed her diploma as a costume designer in hamburg. since 2006 she has run her own studio in berlin prenzlauer berg and designs costumes for film, dance and circus. she has been working with cie. toula limnaios since 2021.

touring/cooperations

marie schmieder (born 1984, berlin, germany) studied stage dance and dance studies and holds an additional qualification in design thinking. she was a member of the ensemble at konzert & theater st. gallen, among others. in 2014 she began working in production management for choreographers and from 2017 to 2020 she was production manager of the international festival tanz im august at hau hebbel am ufer. since 2021 she has been a member of cie. toula limnaios and is responsible for tours and cooperations.

public relations

sarah böhmer (born 1987, speyer, germany) studied film studies and american studies in mainz. between 2014 and 2016 she worked at the zurich film festival and the european biennial for contemporary art manifesta 11. in autumn 2016 she joined sophiensäle as press and public relations officer and headed the communications department from 2020 to 2023. since september 2023 she has been responsible for public relations at cie. toula limnaios.

WIR L(I)EBEN PLAKAT!



WWW.STADTKULTUR-BERLIN.DE

PARTNER FÜR BERLIN

tipBerlin

Das Magazin für Kultur und Lebensstil in Berlin

Inklusive tip+

Alle Geschichten
Alle Empfehlungen
Alle Termine
Alle Gewinnspiele
Immer und überall auf

tip+

www.tip-berlin.de/plus



TESTEN!

1 Ausgabe | 1 Monat | 1€
www.tip-berlin.de/test

Tip Berlin Media Group GmbH, Müllerstr. 12, 13353 Berlin



gemeinschaftlich
zeitgemäß
tagesaktuell

tanznetz.

Unterstützen Sie unabhängigen
Qualitätsjournalismus mit Ihrem Abo!



3 issues,
10 euros



Tip Berlin Media Group GmbH, Müllerstraße 12, 13353 Berlin

Subscribe now at
the-berliner.com/shop

THEBERLINER

tanz

TANZ IST
HALTUNG

tanz zeigt neue Strömungen in Ballett, Tanztheater und Performance, verbindet Praxis mit Theorie und stellt spannende Persönlichkeiten der Szene vor.

Genießen Sie tanz ein ganzes Jahr frei Haus!



Jetzt abonnieren!

Wege zum Abo:
online: www.der-theaterverlag.de
Mail: leserservice@der-theaterverlag.de
telefonisch: +49 30 20164991
Post: Der Theaterverlag – Friedrich Berlin GmbH
Leserservice, 60264 Frankfurt am Main

Das Jahres-Abo ist nach der Erstlaufzeit mit einer Frist von einem Monat kündbar. Bei unterjähriger Kündigung werden geleistete Zahlungen anteilig erstattet.
Infos: der-theaterverlag.de/agb



Mehr*
THEATER
MUSIK
TANZ
SHOW



*Alle Spielpläne der Berliner Theater, Opern und Konzerthäuser auf einen Blick.

BERLINBUHNER
Dein Online-Spielplan

→berlin-buehnen.de



festival bundle

4 veranstaltungen buchen und 20% sparen. / book 4 performances and save 20%.

wenn sie innerhalb einer preiskategorie tickets für mindestens 4 verschiedene veranstaltungen buchen, erhalten sie 20% rabatt. gilt nur online für alle tickets, die diese voraussetzung erfüllen.

if you book tickets for at least 4 different events within the same price category, you receive a 20% discount. applies only online to all tickets that meet this condition.

die HALLE tanzbühne berlin ist partner der tanzcard und der berlin welcome card. / the HALLE tanzbühne berlin is a partner of tanzcard and berlin welcome card.

gestaltung / design: cyan / druck / print: pinguindruck / fotos / photos: cover + 2 + 8-17 + 31+ 41: cyan / 18-21: dieter hartwig / 22 + 24 + 27: nicole aders / 25: jean gros-abadie / 28: serena nicoletti / 33-37: jens wazell / 38-40: giacomo corvaia / 44: sarah böhmer

kooperationspartner:

BERLINBUHNER
Dein Online-Spielplan

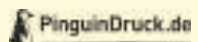


tanz

tanznetz

THEBERLINER

tipBerlin



toula.de

**vorverkauf
ticket sales**

tanzstücke / dance pieces	25 / 20 / 19 / 12 / 8 euro
konzerte / concerts	20 / 12 euro
eröffnung / opening	5 euro
filmabende / filmnights	5 euro

ticket.toula.de

die abendkasse öffnet 90 minuten vor vorstellungsbeginn. restkarten sind für einen aufpreis von 2^{euro} ggf. erhältlich / the box office opens 90 minutes before the performance, remaining tickets may be available at an additional charge of 2^{euro}.

H A L L E
TANZBÜHNE BERLIN

cie. toula limnaios / H A L L E
eberswalder straße 10
10437 berlin

